

ist gleichfalls ordnungsgemäß verzeichnet.¹⁾ Er war während dieser Monate viel in Begleitung seiner Schwiegermutter, der Königin Eleanor. Wie wir gesehen haben, waren sie im Herbst 1184 zusammen in Berkhamstead. 1185 waren sie wieder zusammen in Dorchester und in Portsmouth²⁾, vermutlich um ihre Einschiffung in Southampton vorzubereiten; denn die Königin begleitete den Schwiegersohn über den Kanal bald nach Ostern (21. April).³⁾ Die königliche Yacht (esnecca) und sieben andere Schiffe, die das Gepäck befördern sollten, wurden ihnen vom König zur Verfügung gestellt.⁴⁾ In der Normandie, die der König bereits aufgesucht hatte, verließ der Herzog die Königin Eleanor und reiste selbst nach Deutschland, wo er bald nach Michaelis eintraf.⁵⁾ Seine Gemahlin begleitete ihn⁶⁾; auch sein ältester Sohn scheint etwa um die gleiche Zeit zurückgekehrt zu sein. Jedenfalls ist dessen Anwesenheit in Deutschland im folgenden Jahre durch eine Schenkung bezeugt, die er zusammen mit seinem Vater am 11. August 1186 dem Kloster Northheim machte.⁷⁾ Aber er muß doch bald nach England zurückgekehrt sein, denn in den Jahren 1187—88 bekamen sowohl er wie sein Bruder Otto Geld vom englischen Exchequer⁸⁾; außerdem ist noch eine Reise, die Otto von Winchester nach Ely machte, verzeichnet.⁹⁾ Es ist daher unwahrscheinlich, daß Heinrich, wie auf Grund einer Angabe des Chronisten Arnold von Lübeck allgemein angenommen wird, bei seinem Vater in Deutschland war, als dieser zu Ostern 1189

1) Ebda.

2) Ebda.

3) Sie verließen England post clausum Pascha (Gesta a. a. O. 1, 337).

4) Pipe Roll 31 Henr. II. S. 215. Daß die Ausgaben für die Reise in der Rolle unter Southampton eingetragen sind, zeigt, daß sie sich in diesem Hafen einschifften, und berichtigt die Angabe der Gesta Henrici, daß sie von Dover nach Witsand übersehten.

5) Post festum sancti Michaelis de Anglia reversus est, s. Ann. von Weingarten, MG. SS. 17, 309.

6) In der Pipe Roll ist sie nicht erwähnt; doch lassen die Chronisten sie an der Reise teilnehmen. (Gesta a. a. O. 1, 337; Gervasius a. a. O. 1, 326).

7) Heydel, Itinerar a. a. O. Nr. 78, vgl. auch S. 100.

8) Pipe Roll 34 Henr. II. S. 14, 18.

9) Ebda. S. 14.